

# *Partizipation in der Jugendhilfe*

Einblick in die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in die Gestaltung ihrer Lebensräume, am Beispiel der Ausgestaltung einer Projektwoche zum Thema Kinderrechte und Fußball-WM, an der Grundschule Hasselbrook, durch den Tilemann-Hort

# Kinder haben Rechte



1

Gleichheit

2

Gesundheit

3

Bildung

4

Spiel und Freizeit

5

Freie Meinungsäußerung  
und Beteiligung

6

Gewaltfreie Erziehung

7

Schutz im Krieg und auf  
der Flucht

8

Schutz vor wirtschaftlicher  
und sexueller Ausbeutung

9

Elterliche Fürsorge

10

Besondere Fürsorge und  
Förderung bei Behinderung

# Vorbereitung

- In Abstimmung mit dem Vormittag entschieden wir, die Rechte 4 und 5 durch die Arbeit am Nachmittag abzubilden
  - 4. Das Recht auf „Spiel und Freizeit“
  - 5. Das Recht auf „Freie Meinungsäußerung und Beteiligung“ („Recht auf Information“)

# Vorbereitung (generelles Vorgehen)

- Rahmen durch die Erwachsenen „gesteckt“
  - 3 Tage (Mo-Mi) Angebote am Nachmittag zu den Kinderwünschen
  - 1 Tag (Do) Schulfest zur Projektwoche
  - Welche Inhalte wünschen sich die Kinder? Wie können sie darin unterstützt werden?

# Wünsche der Kinder

- Aus der Kinderkonferenz am Vormittag:
  - Kinder wünschen sich, dass in der Projektwoche die Fußball-WM auch einen Platz bekommt
- Vorgehen am Nachmittag:
  - Ausarbeitung der Kinderwünsche über 3 Gremien: (Gruppen-)Leitung → Gruppensprecher (Kinderkonferenz) → Gruppenrunden
  - Insgesamt 4 Kinderkonferenzen (4.4. – 20.6.) + 2 Dienstbesprechungen/Teamzeiten (16.5. + 20.6.)

# 3 Gremien

- (Gruppen-)Leitung:
  - Die 11 Gruppenerzieher, die für jeweils ca. 21 Kinder die Bezugsperson sind
  - Die Einrichtungsleitung: Gesamtleitung (inkl. Stellvertretung) und die Bereichsleitung (inkl. Stellvertretung) der Nachmittagsbetreuung im Tilemann-Hort
- Gruppensprecher (Kinderkonferenz\*):
  - Jede Gruppe wählt einen Gruppensprecher/eine Gruppensprecherin (+Vertretung), um die Interessen der Kinder der Gruppe zu vertreten (analog Klassensprecher\*in)
  - Im monatlichen Turnus (bei Bedarf häufiger) treffen sich diese Gruppensprecher mit der Bereichsleitung in der Kinderkonferenz\*

# 3 Gremien (Fortsetzung)

- Die Gruppenrunden:
  - Hier versammeln sich, in unterschiedlichen Abständen (empfohlen: mindestens ein Mal in der Woche), die Kinder einer Gruppe, um gemeinsam über Abläufe, geplante Aktivitäten oder Wünsche und Anregungen zu sprechen. Angeleitet wird dies durch die Gruppenleitung

# Kinderkonferenz & Dienstbesprechung

- \*Die Kinderkonferenz (KiKo):
  - Jeweils ein von den Kindern gewählter Gruppensprecher trifft sich mit der Nachmittagsleitung, um Dinge zu besprechen. Meistens bekommen die Gruppensprecher auch wieder einen Auftrag mit in ihre Gruppe (z.B. Ideen/Meinungen zu einem besprochenen Thema sammeln, etwas Abstimmen etc.).
- Dienstbesprechung:
  - Alle Mitarbeiter des Nachmittagsbereiches treffen sich mit (DB) oder ohne (Teamzeit) Leitung und besprechen sich. Z.B. werden hier Dienstpläne abgestimmt, besondere Aktionen geplant oder Informationen ausgetauscht.

# Ablauf Partizipation

- 1. KiKo, 4.4.:
  - Vorstellung der Grundidee der Projektwoche (Leitung)
  - Auftrag: in den Gruppen(runden) Ideen für die Projektwoche sammeln (Kinder)
- 2. KiKo, 24.4.:
  - Sammeln der Ideen (Kinder/Leitung)
  - Überlegungen zum Fest am Donnerstag (Kinder/Leitung)
  - Kinder für Kinder (Kinder leiten an, Erwachsene halten sich zurück)
  - Abstimmungszettel für das Essen in der Projektwoche werden verteilt (es kann sich aus einer Vorlage entschieden werden)(Leitung)
  - Aufträge: Ideen für Aktionen beim Schulfest sammeln; über das Essen in der Projektwoche abstimmen

# Ablauf Partizipation (Fortsetzung)

- Dienstbesprechung, 16.5.:
  - Besprechung der Rahmenbedingungen/Strukturen der Projektwoche
  - Ergebnis: damit viele Projektwünsche der Kinder umgesetzt werden können, wird Mo-Mi offen gearbeitet. Ab 14:15 (nach der Mittagszeit) können sich die Kinder frei zu den Projekten begeben
  - Erste Zuordnung von Kollegen zu den, von den Kindern gewünschten, Projekten/Aktionen
  - Auftrag: Alle Mitarbeiter, die noch keine Projekt betreuen, beschauen die Kinderwünsche und entscheiden sich für eine Aktion, die sie anbieten möchten

# Ablauf Partizipation (Fortsetzung)

- 3. KiKo, 24.5.:
  - Vorstellung der Ideen für das Fest (Kinder)
  - Vorstellung: Ergebnis der Abstimmung zum Essen (Leitung)
  - Vorstellung, der bisher umsetzbaren/betreuten Ideen/Angebote während der Projektwoche und deren Struktur
  - Auftrag: noch offene Punkte (z.B. für die Aktionen beim Fest) in den Gruppen besprechen
- Dienstbesprechung, 20.6.:
  - Klärung offener Fragen (z.B. Abmeldung Kinder, Lageplan der Stände für das Fest) durch Leitung und in Kleingruppen. Ergebnisse werden am Ende an alle Kollegen kommuniziert

# Ablauf Partizipation (Fortsetzung)

- 4. KiKo, 20.6.:
  - Vorstellung des Programms für Projektwoche und Fest (Leitung)
    - Beauty Salon (Schminken & Haare)
    - Chill-Out
    - Fußball-Kino
    - (Fußball-)Kekse backen
    - Kicker
    - „Panini“-Album
    - Fußball-Parcour (Kinder für Kinder)
    - Respekt
    - Sich wehren
    - Tauschbörse
    - Turnier